

Die Sanger Höfe und ihre Bewohner

von M. Sieg und P. Hesener

Das Dorf Sange

Der Name Sange deutet nach Josef Boerger auf Hügel- oder Reihengräber in germanischer Zeit hin: *auf den Sängen begraben*

Das Dorf Sange, in einem geschützten Talkessel am Fuße des Stockhagen (439m) und südlich des Höchsten (508m) gelegen, ist mit ziemlicher Sicherheit ebenso alt wie Heggen. Während für Heggen die Annahme zulässig ist, daß die Anfänge der Besiedlung auf eine namentlich bekannte Familie, die Familie von Heygen, zurückgehen, ist Sange in dieser Zeit (13. und 14. Jahrhundert) zersplitterter Besitz gewesen, der sich in den Händen verschiedener Grundherren der Umgebung befand. Die Besitzrechte an den Höfen und die Lehns- und Zehntrechte wechselten häufig zwischen den Grundherren. Am Besitz in Sange waren auch verschiedene Vikarien beteiligt.

Die Beziehungen zwischen Sange und Heggen beschränkten sich früher im wesentlichen auf den gemeinsamen Kirchgang in die Kapelle in Heggen. Im übrigen hatten die Bewohner von Sange genauso wie die Heggener ihre kirchlichen Pflichten in Attendorn zu erfüllen.

Zwischen Sange und Heggen gab es bis Mitte des 19. Jahrhunderts nicht einmal einen befestigten Fahrweg. So hat Sange sich seinen ländlichen Charakter bis heute erhalten. Von ehemals 6 Höfen werden heute noch vier als landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaftet. In Heggen dagegen, wird auf den einstmaligen 14 Höfen keine Landwirtschaft mehr betrieben. Gute Felder der Heggener Flur werden heute von den Sanger Bauern mit bewirtschaftet.

Die Sanger Bürger engagieren sich sehr, das idyllische Dorfbild von Sange zu erhalten und zu verschönern. Beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ erreichte Sange 1996 auf Anhieb einen zweiten Platz. Für 1997 ist auch die Teilnahme am Landeswettbewerb geplant.

Heute pflegen die „Sanger“ die nachbarschaftliche Gemeinschaft mit den Heggenern ganz besonders, wenn sie jeweils an einem Samstag im August nach einem Gottesdienst auf dem Dorfplatz zu einem gemütlichen Beisammensein im Freien und auf Cors Scheune einladen.

Sange hatte am 31.12.1995 40 Einwohner.



Sange um 1997

